

Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt, und noch jetzt verkündige ich deine Wunder (Ps 71,17)

Seit ich die erste Losung auslegen durfte bin ich mit mir und der aktuellen Situation im Reinen – ich spüre weiterhin eine tiefe Ruhe und meine obligatorische optimistische Portion Gelassenheit in mir.

Überschaubare Termine, familiäre Spaziergänge und Schafkopf-Abende mit unseren Buben – in dieser Hinsicht atmet scheinbar gerade nicht nur die Natur auf.

Auf der anderen Seite: Die Sorge ums Geschäft, wie alles weitergeht, wohin das alles die Wirtschaft noch führt – das ist natürlich auch existent und nicht wegzuwischen.

Während es meinem einen Freund wieder gut geht, hängt die andere Freundin gerade sehr in den Seilen, gefangen in einem Zwiespalt ob und an was sie glauben und überhaupt noch trauen kann.

Liebe Freundin, Dir möchte ich diese Zeilen widmen...

Um in das sprichwörtliche „Gottvertrauen“ zu kommen hilft mir die heutige Tageslosung sehr:

Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt, und noch jetzt verkündige ich deine Wunder.

Mit Oma beten zum lieben Gott, das Anschauen mit Mama und Bruder Matze der Kees-de-Kort-Kinderbibel, Kindergottesdienst, Kinderbibelwoche und Jugendkreis, Konfirmandenunterricht ...

All das hat mich von Jugend auf das tiefe Gottvertrauen gelehrt.

Und NOCH jetzt und IMMER WIEDER verkündige ich gerne die Gute Nachricht, die Botschaft an uns Menschen, die Wunder, wenn ich sehe wie unser Glaube trägt, wie wir getragen werden und nicht tiefer als in Gottes gnädige Hände fallen können.

Ob hoffentlich bald wieder von der Kanzel aus zur Gemeinde oder in einem persönlichen Gespräch mit der Freundin:

Aus tiefstem Herzen kann ich hoffen und beten, dass alles einen Sinn hat und alles gut werden wird – und wie das Wunder „Glaube“ allgegenwärtig ist.

Herzlichst,

Ihre und Eure

Simone Adler

Lektorin